

### Die Haard: Kibitzberg und Hammerberg



<b>Eintritt</b>	:	Frei
<b>Parkplätze</b>	:	Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	:	Wanderschuhe sind von Vorteil
<b>Wege</b>	:	Pflaster, Sand, Waldwege, Schotter, starke Steigungen
<b>Rollatoreignung</b>	:	Nein
<b>Rastmöglichkeiten</b>	:	Wenige Bänke an Hauptwanderwegen
<b>Notfalltafeln</b>	:	Einige wenige, aber die Gegend ist besonders Sonntags gut besucht

Die Haard ist nach der Hohen Mark die zweite große Naturlandschaft hier in meiner Gegend und besteht aus 55 Quadratkilometer Wald- und Hügellandschaft. Die Haard ist sehr gut mit Wanderwegen erschlossen und bietet dem Wanderer auch einige interessante Ziele und an ihren Rändern liegen die Städte und Gemeinden Marl-Sinsen, Hamm-Bossendorf, Flaesheim, Aahsen, Bockum und Oer-Erkenschwick.

Der heutige Parkplatz liegt etwas versteckt und man kann das Schild vor Hamm-Bossendorf sehr schnell übersehen (ich hab's jahrelang übersehen). Der Wanderparkplatz liegt am Ende des ausgebauten Teils „Auf dem Hassel“ und ist groß genug um auch sonntags dort einen Platz zu finden. Von hier aus geht's hinter der Schranke direkt in den Wald. Man kann hier mehrere Wege wählen, ich bin einfach geradeauf den Weg „Auf dem Hassel“ weitergelaufen. Der Wald hier besteht aus lichtem Laubwald mit diversem Unterholz, hier und da mit Nadelwaldschonungen durchsetzt. Die heutigen Wanderziele sind der Kibitzberg und der Hammerberg. Der Kibitzberg liegt am sogenannten Römerweg, einer der Rundwanderwege in der Haard. Der Anstieg über Rasenwaldwege ist recht steil und oben hat man einen begrenzten Rundumblick. Weiter geht's dann wieder runter und man hält auf dem Hammerberg zu. Diesen besteigen wir aber nicht, der Wanderweg führt am Fuß der Erhebung drumherum. Am Wegesrand sind viele Wald- und Wiesenblumen zu finden und ich habe in diesem Jahr zum ersten Mal viele Schmetterlinge gesehen, allerdings nur Kohlweißlinge und Zitronenfalter. Ich warte noch darauf, dass ich mal endlich wieder einen Kleinen Fuchs oder gar einen Großen Admiral sehen kann. Am Ende des Weges kommt man dann wieder auf dem Parkplatz aus.